

40 Jahre Partnerschaft Wandhofen – Violaines

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der ehemaligen Gemeinde Wandhofen und der nordfranzösischen Gemeinde Violaines kam es am letzten Wochenende (27. – 29.03.2009) zu einem Besuch einer Gruppe aus Wandhofen in der Partnergemeinde in Frankreich.

Unter der Leitung des Wandhofener Arbeitskreisvorsitzenden Manfred Klawitter machte man sich am Freitagnachmittag auf den Weg, um gegen 17.00 Uhr in Violaines einzutreffen. Wie immer hatte man vereinbart, sich vor dem französischen Rathaus (Hotel de Ville) zu treffen. An der belgisch-französischen Grenze bei Tournai meldete man sich nochmals per Handy bei den Gastgeber, um die Ankunftszeit einzugrenzen. Nach weiterer kurzer Fahrt über Lille und La Bassee kam man dann vor dem Rathaus an und erlebte dort die erste Überraschung. Das Rathaus war komplett neu gestaltet, eine komplett neue Glasfassade im Eingangsbereich zeugte von einer modernen und ansprechenden Wandlung in der Gemeinde, die sich auch im Bereich der neben liegenden restaurierten Kirche widerspiegelte.



(v.l.n.r.: Bernard Firmin, Bürgermeister von Violaines, Alfred Cuvelier, Gründungsmitglied der Partnerschaft, Waltraud Klawitter, geb. Cloïdt, Henri Hecquet, Ex-Bürgermeister von Violaines)

Ganz besonders erfreute die Wandhofener, dass sich unter den auf sie Wartenden der Vorsitzende der Städtepartnerschafts-Gesellschaft Schwerte, Dr. Rolf Massin, und der ehemalige langjährige Bürgermeister und Mitbegründer der Partnerschaft, Henri Hecquet, befanden. Beide hatten den langen Weg von ihrem südfranzösischen Domizil auf sich genommen, um an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilzunehmen.

Die Begrüßung im Ratssaal war wie immer sehr herzlich, es wurden Worte der beiderseitigen Freude ausgetauscht und natürlich gab es den bereits obligatorischen Umtrunk. Erfreut konnten alle an der Wand des Raumes Zeichen der Verbundenheit sehen: das Wandhofener Wappen, die Tonkachel der Kaisereiche, die Plaketten der Baumspender anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.

Eine zweite Überraschung folgte bereits schon jetzt. Als Zeichen der Anerkennung für die partnerschaftliche Arbeit wurden Dr. Massin und Manfred Klawitter die neu geschaffenen Verdienstmedaillen des Gemeinderates Violaines als erste Empfänger durch den Bürgermeister Bernard Firmin übergeben.

Der Abend endete erst nach einem anschließenden gemeinsamen Abendessen in einem als Spitzenrestaurant neu gestalteten Bauernhof, der mit seiner traditionell und regional ausgerichteten Küche allen Wünschen gerecht wurde. Es wurde noch ein langer Abend im Kreise der Freunde.

Für den Samstag war ein offizielles Programm vorgesehen, das bereits morgens gegen 10.00 Uhr begann. Wieder traf man sich im Rathaus, um die nächsten Schritte bekannt zu geben, dazu trafen auch weitere Ratsmitglieder und ehemalige Bürger ein, ein offizielles Pressefoto wurde erstellt und dann machte man sich auf den Weg.

Bürgermeister Firmin hatte anlässlich des Jubiläums darum gebeten, die wichtigen sichtbaren Stationen der Partnerschaft auf einem Rundgang durch die Gemeinde aufzusuchen und sich dort an vergangene Begegnungen zu erinnern:

- Die Kirche der Gemeinde mit einem Taufbecken aus Sandstein aus dem Jahr 1973 mit den eingemeißelten Namen der Partner Wandhofen und Violaines,
- Die zu Ehren des Gründers benannte Straße „Rue Franz Clويدt“,
- Die stattlich gewachsene Partnerschaftseiche und der Gedenkstein auf dem Platz „De l'attre de Tassigny“,
- Die „Rue de Wandhofen“ als Verbindungsstraße zum Nachbarort,
- Der Friedhof mit den von Wandhofener Bürgern gespendeten 25 Bäumen.

An all diesen Orten wurden in Erinnerung und zum Gedenken Blumengestecke niedergelegt.

Es war für alle ein langer Weg durch die Gemeinde, alte Freunde in der Gemeinde wurden gesehen und begrüßt und Erinnerungen wurden wieder wach. Im Anschluss an diesen „Discours“ begab man sich zu einem kleinen Imbiss als Stärkung wieder in das Rathaus, wo man die voran gegangenen Ereignisse durch intensive Gespräche vertiefte.

Nach etlichen kleinen Stärkungen traf im Laufe des Nachmittags ein Bus ein, der alle Teilnehmer des Treffens aufnahm und in das ca. 60 km entfernte Saint-Omer brachte. Dort besuchte alle das „LA COUPOLE Centre d'histoire et de Mémoire du Nord – Pas-de Calais“.

LA COUPOLE liegt im Département Pas-de-Calais 5 km von der Stadt Saint-Omer entfernt. Die Anlage besteht aus einem gigantischen, unterirdischen Bunker, der von den Nationalsozialisten von 1943 bis 1944 errichtet wurde, um dort die V2-Raketen (die ersten Raketen, die in die Stratosphäre vordrangen) zu lagern und für den Abschuss vorzubereiten. Die V2 war die Geheimwaffe, mit der Hitler London vernichten und dem Kriegsverlauf eine andere Wendung geben wollte.

LA COUPOLE wurde in ein Zentrum für Geschichte und Erinnerung umgebaut und lässt Sie in beeindruckendem Rahmen entdecken, was totaler Krieg bedeutet. Außerdem werden die Phasen der Eroberung des Weltraums gezeigt, welche paradoxerweise aus der V2-Technologie hervorging.

In dem Zentrum wird außerdem das Thema der deutschen Besatzung zwischen 1940 und 1945 im Nord-Pas-de-Calais aufgegriffen. Die Region gehörte zu denen, die die „dunklen Jahre“ am härtesten trafen.

Der Rundgang durch die Anlage hinterließ bei allen Besuchern einen nachhaltigen und sicher auch tief bewegenden und abschreckenden Eindruck.

Wer nun glaubte, man könne anschließend etwas verschmaufen, lag falsch. Nach dem Besuch dieser Erinnerungsstätte fuhr man zwar wieder Richtung Violaines, bog aber kurz vorher ab und kehrte in einem kleinen, aber außerordentlich feinen Restaurant in Bully-les Mines ein, wo der Abend mit einem opulenten Abendessen erst spät in der Nacht endete. Beeindruckt, gesättigt und geschafft von der Fülle aller Dinge war man froh, endlich schlafen zu können.

Die Rückfahrt erfolgte am Sonntagmittag, alle brachten nochmals ihre Wünsche auf ein Wiedersehen in Wandhofen zum Ausdruck und ausgestattet mit den besten Wünschen und Grüßen an alle Wandhofener startete man die Heimreise und kam am späten Nachmittag wohlbehalten in Wandhofen an.

Es war ein wunderschönes Partnerschaftsjubiläum, vielen Dank an alle Beteiligten.

Manfred Klawitter

Vorsitzender des Arbeitskreises Wandhofen-Violaines

Bilder vom Besuch in Violaines

FCStrasse Strasse in Violaines zu Ehren des Wandhofener Bürgermeisters Franz Cloidt

(v.i.n.r. Bernard Firmin, Bürgermeister von Violaines, Alfred Cuvelier, Mitbegründer der Partnerschaft, Waltraud Klawitter, Tochter des Wandhofener Bürgermeisters Cloidt, Henri Hecquet, Ex-Bürgermeister von Violaines)

Gedenkstein Gruppe vor dem Gedenkstein auf dem Place de Lattre de Tassigny

Gruppe Besuchergruppe auf der Veranda der neuen Bibliothek in Violaines

Hotel Das neu gebaute Hotel de Ville (Rathaus) in Violaines

Saal Besuchergruppe im Ratssaal bei der Begrüßung durch Bürgermeister Bernard Firmin

Violaines Eines der neuen Ortsschilder von Violaines

Wappen Das Wandhofener Wappen im Ratssaal des Rathauses von Violaines

Medaille

Die neue Medaille der Gemeinde Violaines